



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Kulmbach 2021

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Ländliche Entwicklung in Bayern



Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Kulmbach

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 39,7 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 24,7 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Kulmbach erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 26 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 1,8 Mio. Euro, die mit fast 1,4 Mio. Euro gefördert wurden. In 9 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Kulmbach.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Kulmbach

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 7

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 8

 Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen. 11

 Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten. 12

 Landschaft gestalten und Ressourcen schützen. 14

Ländliche Entwicklung in Bayern

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. 16

FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren. 17

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung. 18

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung. 19

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. 20

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung. 21

Impressum 22

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit 1 landkreisübergreifenden ländlichen Kernwegenetz verbessern z. B. 14 Gemeinden aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Agrarstruktur. Ländliche Kernwegenetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür sind die zahlreichen Projekte im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern u. a. in der Gemeinde Untersteinach.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Dazu

zählen beispielsweise die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer. Darüber hinaus dienen die Verfahren auch dem Natur- und Hochwasserschutz, wie das Beispiel Eichberg-Rothwind zeigt. Dort wurden artenreiche extensive Wiesenflächen entwickelt.

Landkreis Kulmbach	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	7
Freiwilliger Landtausch	3
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
boden:ständig	1
Summe	26



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 26 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 9 Projekten.

Alle Projekte 2020 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40 000	9 Kommunen: Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg sowie Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach aus dem Landkreis Bayreuth und Stammbach aus dem Landkreis Hof

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Alladorf	Bauphase	230	1
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	400	4
Feulersdorf	Planung	70	1
Harsdorf	Bauphase	520	1
Himmelkron	Fertigstellung	2 150	1
Lindau	Bauphase	270	3
Ludwigschorgast	Fertigstellung	880	1
Modschiedel	Fertigstellung	180	1
Rugendorf	Bauphase	960	5
Seubersdorf	Fertigstellung	120	1
Steinbach	Bauphase	100	1
Wickenreuth	Fertigstellung	150	1
Zultenberg	Fertigstellung	90	1
Summe 13		6 120	22

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	310	210
Himmelkron	Bauphase	460	210
Lindau	Bauphase	170	170
Modschiedel	Fertigstellung	410	170
Seubersdorf	Fertigstellung	410	100
Waldau	Fertigstellung	380	150
Zultenberg	Fertigstellung	370	130
Summe 7		2 510	1 140

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Großenhül	Planung	1	2
Ludwigschorgast	Fertigstellung	3	5
Menchau	Fertigstellung	14	5
Summe 3		18	12

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Wirtschafts-/Radweg Harsdorf-Ramsenthal	Fertigstellung	2,3	2

bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Ködnitz	Planung	610	1

Über die 9 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen 17 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Über die tabellarisch aufgeführten Projekte hinaus, haben im Landkreis Kulmbach 12 Kommunen im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern insgesamt 21 Projektanmeldungen vorgenommen. Dazu liegen 21 konkrete Förderanträge vor, die auch alle bereits bewilligt sind. Auch über 3 dieser Projekte wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 1 Projekt kooperieren landkreisübergreifend 14 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über Wichtiges in 1 Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

Der gemeindliche Zusammenschluss hat die Aufstellung eines Kernwegenetzes für die Region abgeschlossen. Dieses Konzept bildet nun die Grundlage für den Ausbau oder die Sanierung wichtiger Hauptwirtschaftswege. Zwischenzeitlich konnten für die Umsetzung erste Planungen freigegeben werden.

Darüber hinaus beteiligen sich 10 Kommunen an der Erstellung eines Niederschlagsabflussmodells für das Einzugsgebiet des Weißen Mains, das mit dem Gebiet der Integrierten Ländlichen Entwicklung fast deckungsgleich ist. Mit dieser Gefährdungsbeurteilung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, Schäden durch gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren.

Gemeinsam mit 2 angrenzenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen wird sich das Fränkische Markgrafen und Bischofsland im Jahr 2021 einer regionaltypischen baukulturellen Besonderheit – den sogenannten Fensterschürzenhäusern – widmen. Um den Bekanntheitsgrad dieser noch heute an vielen Sandsteinhäusern der Region vorhandenen Schmuckelemente zu erhöhen, soll zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen. Anschließend sollen Einheimische und Touristen über Internet, Infotafeln und Printmedien informiert und über Fördermöglichkeiten zur Sanierung aufgeklärt werden.

Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 22 Dörfern von 12 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Hinzu kommen 21 Projekte der Förderoffensive Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern in 12 Kommunen. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 4 Projekten der Dorferneuerung und 3 Projekte in der Förderoffensive Nordostbayern.

Dorferneuerung Alladorf, Markt Thurnau

Im Jahr 2020 wurde der Neubau der Festhalle fortgeführt. Der Festhallenneubau ist mit dem Umbau eines benachbarten ehemaligen Wohnhauses zum Dorfgemeinschaftshaus über einen Verbindungsbau verknüpft. Während der Neubau der Festhalle in der Dorferneuerung Alladorf finanziert wird, fließen in den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und den Verbindungsbau Mittel aus der Förderoffensive Nordostbayern. Die Bauausführungen bedingen sich gegenseitig und sollen im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Parallel zu vorgenannten Maßnahmen laufen die Vorplanungen zur Dorfplatz- und Randbereichsgestaltungen entlang der Ortsdurchfahrt. Es ist beabsichtigt, diese Planungen im Jahr 2021 genehmigungsreif abzuschließen.

Dorferneuerung Feulersdorf, Markt Wonsees

Im Zuge der Förderinitiative „Innen statt Außen“ wird das Dorfgemeinschaftshaus im Ortskern von Feulersdorf saniert. Das Erdgeschoss wird als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft genutzt. Die Arbeiten an Dach und Fassade, die Erneuerung der Haustechnik und die Renovierungsarbeiten im Innenbereich werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

Dorferneuerung Rugendorf

Die Dorferneuerungsmaßnahmen in Rugendorf sind abgeschlossen. Im Jahre 2020 wurden die Ergebnisse der Ortsvermessung eingearbeitet und die im Grundbuch eingetragenen Belastungen, wie beispielsweise Hypotheken, Grundschulden, Nießbrauchrechte und Vorkaufsrechte, von den alten Grundstücken auf die neuen Grundstücke des gleichen Besitzstandes übertragen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt im November 2020 die betreffenden Verzeichnisse und hatte die Möglichkeit sich beim sogenannten Anhörungstermin am 26.11.2020 in der Gemeinde Rugendorf bei der Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Rugendorf zu informieren.

Die Abgabe der Unterlagen an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Coburg und das Grundbuchamt zur Umschreibung ist im Frühjahr 2021 geplant.

Dorferneuerung Wickenreuth, Stadt Kulmbach

In Wickenreuth wurde ein denkmalgeschütztes und einsturzgefährdetes Backhaus kontrolliert abgebaut, innerhalb der Ortslage umgesetzt und auf einem städtischen Grundstück wiederaufgebaut. Nach der umfangreichen Sanierung ist es nun wieder voll funktionstüchtig und steht der Dorfgemeinschaft zum Backen zur Verfügung. Neben dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beteiligten sich auch die Oberfrankenstiftung und die Stadt Kulmbach an der Finanzierung.

Förderoffensive Nordostbayern, Gemeinde Harsdorf

Im Laufe des Jahres 2016 erwarb die Gemeinde das ehemalige Bräuhaus. Dies war Grundlage für das Projekt mit der Idee, dort wieder Bier zu brauen. Außerdem sollten der Aufenthalt in einem Biergarten ermöglicht und die Zufahrtsverhältnisse verbessert werden. Ferner bestand die Möglichkeit, das Bücherdepot für das Harsdorfer Bücherregal dort mit unterzubringen. Die Baumaßnahme ist mittlerweile abgeschlossen.

Förderoffensive Nordostbayern, Stadt Kupferberg

Mit der Sanierung des ehemaligen Schulhauses erfolgt eine wesentliche Bereicherung des gesamten Ortes. Durch eine Umgestaltung für eine multifunktionale Nutzung wird einerseits Leerstand im Ort beseitigt und andererseits wichtiger zeitgemäßer und barrierearmer Raum zur Nutzung für die Gemeinschaft und deren Bürger aller Altersgruppen geschaffen. Durch das Projekt und insbesondere durch die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes durch eine extra gegründete Projektgruppe aus Bürgern, Vereinen und Verwaltung wird sowohl die Dorfgemeinschaft als auch die Innenentwicklung des Ortes gestärkt.

Förderoffensive Nordostbayern, Gemeinde Untersteinach

Ein ehemaliges Wohnhaus in direkter Nähe zur Kirche stand seit Jahrzehnten leer. Das Wohnhaus konnte aufgrund der beengten und topografisch ungünstigen Lage seit vielen Jahren weder verkauft noch vermietet werden. Durch den Abbruch des Gebäudes und der Garage sowie den Erhalt des Höhensprungs zur Wassergasse wurden durch eine angemessene Gestaltung der Brachfläche, mit öffentlichem Zugang zum Friedhof, Parkmöglichkeiten sowie ein kleiner Vorplatz mit Aufenthaltsqualität entwickelt.

Neue Projekte

Für das Jahr 2021 ist die Einleitung der Dorferneuerung Limmersdorf vorgesehen. Der Markt Thurnau möchte das Areal rund um die historische Tanzlinde aufwerten. Hierbei wird die Verkehrs- und Parksituation und die Infrastruktur der Lindenkirchweih verbessert. Der Schutz der Tanzlinde steht bei allen Maßnahmen als zentrales Platzelement und Kulturgut im Vordergrund.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 12 berichten wir nachfolgend über 3 Flurneuordnungen und 1 Projekt der Initiative boden:ständig.

Flurneuordnung Eichberg–Rothwind, Markt Mainleus

Im Frühjahr wurde auf rund 10 000 m² eines als Ausgleichsfläche ausgewiesenen Flurstücks regionales Saatgut ausgesät. Zusammen mit der bereits vorhandenen Wiesenfläche steht den Insekten nunmehr eine extensive Wiese mit vielen Blühpflanzen wie Wiesensalbei, Kornblume, Schafgarbe, Johanniskraut u. ä. zur Verfügung.

Mit den angrenzenden privaten Streuobstflächen hat sich hier eine naturnahe Fläche von nahezu 26 000 m² entwickelt.

Flurneuordnung Lindau, Gemeinde Trebgast

Nächster Maßnahmenswerpunkt ist die Schaffung einer Verbindung von der Kreisstraße bis zum Radweg an der Bahnlinie Weiden – Neuenmarkt/Wirsberg. Die überwiegend bestehenden Wege sollen künftig sowohl von Landwirten als auch von Radfahrern genutzt werden. Dabei ist ein Brückenneubau über die Trebgast nötig. Bei dieser Gelegenheit soll mittels Anhebung der zur Brücke laufenden Wege ein Damm entstehen, der für einen natürlichen Wasserrückhalt in der Fläche sorgen soll.

Im Jahr 2020 endete die sechsjährige, zweite Amtsperiode des Vorstands der Teilnehmergeinschaft Lindau II. Die Neuwahl der insgesamt acht örtlichen Vertreter kann auf Grund der Corona-Pandemie erst 2021 durchgeführt werden.

Flurneuordnung Waldau, Gemeinde Neudrossenfeld

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat den Zusammenlegungsplan (Teil 1) ausgearbeitet und im Sommer bekannt gegeben. Es wurden insgesamt nur fünf Widersprüche eingelegt, was bei ca. 100 Verfahrensbeteiligten eine große Zufriedenheit mit dem Projekt widerspiegelt. Offen ist als letzte Maßnahme die Planung eines Rückhaltesystems in der westlichen, topographisch anspruchsvollen Flurlage. Nach Abschluss der Planung erfolgt die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange.

Die Waldauer Dorfvereine planen den Neubau einer Gemeinschaftsscheune am alten Standort. Die Teilnehmergeinschaft Waldau beabsichtigt dieses Vorhaben zum Verfahrensabschluss mit 20 000 Euro zu unterstützen.

boden:ständig Ködnitz

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte. Im Projektgebiet Ködnitz wurde das Rahmenkonzept durch das Planungsbüro erstellt. Erste Maßnahmen sollen im Jahr 2021 im Detail geplant und umgesetzt werden.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist schon im ersten Jahr zu einem Erfolgsmodell geworden. Insgesamt 14 Projekte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung wurden damit im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2021 kann die Integrierte Ländliche Entwicklung mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 9 Projekte wurden in der neuen Antragsrunde ausgewählt und sollen bis zum Herbst dieses Jahres umgesetzt werden.

Einleitungen von Dorferneuerungen sind für 2021 nicht vorgesehen.

Für 2021 ist der Start der Flurneuordnungen Neuenmarkt-Ost und Schlömen geplant.

2 Anträge auf Dorferneuerung und 3 Anträge auf Flurneuordnung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken vor.

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen (KULAP B59)

Die seit dem Jahr 2015 bestehende Fördermöglichkeit für die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen in Projektgebieten bodenständig (Maßnahme KULAP B59-investiv) wurde erweitert.

Im Zusammenhang mit dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Biodiversitätssteigerung wurde die bekannte Maßnahme B 59-investiv um das Förderziel erweitert, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zielgerichtet zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird die Maßnahme ab sofort bayernweit auf allen landwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Flächen angeboten.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die fachliche Zuständigkeit für die Maßnahmen außerhalb von bodenständig-Projektgebieten liegt bei den an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angesiedelten Wildlebensraumberatern.

Ein Merkblatt und die Antragsformulare sind im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) veröffentlicht.

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>



FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren

Seit dem Jahr 2019 besteht die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente außerhalb von Flurneuordnungsverfahren zu fördern.

Gefördert werden die Planung und Anlage z. B. von Abflussmulden, Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Feucht- und Trockenlebensräumen. Der Antrag kann durch Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Wasser- und Bodenverbände oder vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Privatpersonen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt werden.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 %, bei der Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes bis zu 85 %. Es können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf von 5 000 Euro bis 60 000 Euro gefördert werden.

Weiterführende Informationen sowie die Antragsformulare finden sich im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Damit können auch außerhalb von Flurneuordnungen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität und Wasserrückhalt in der Fläche sowie zum Erosionsschutz umgesetzt werden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung

Angesichts der Vielschichtigkeit der gegenwärtigen und der zu erwartenden Entwicklungen steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Er verfügt aber auch über vielfältige Potenziale, die es zu stärken gilt. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung leistet unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie

- ◆ stärkt die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale in den ländlichen Teilräumen,
- ◆ ermuntert die Bürger und Gemeinden aktiv, eigenverantwortlich Entwicklungskonzepte für ländliche Gemeinden und Räume auszuarbeiten und umzusetzen sowie zur Stärkung der Eigenkräfte der Regionen beizutragen,
- ◆ verbessert die Lebensqualität im ländlichen Raum, um damit die Heimatbindung zu vertiefen und die Standortfaktoren für die Wirtschaft zu optimieren,
- ◆ sichert und stärkt eine nachhaltige Landbewirtschaftung;
- ◆ stärkt die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch wirtschaftlich zusammengelegten und geformten Grundbesitz und bedarfsgerechte Wege,
- ◆ entflechtet und löst Konflikte bei der Landnutzung sozialverträglich und flächensparend,
- ◆ unterstützt querschnittsorientierte, ressortübergreifende Förderkonzepte und realisiert flächenbeanspruchende Maßnahmen möglichst ressourcensparend,
- ◆ unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen,
- ◆ unterstützt ländliche Gemeinden und Regionen, Energiekonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- ◆ erhält und verbessert eine intakte Umwelt, die biologische Vielfalt, die Schönheit und den hohen Erholungswert der Landschaft,
- ◆ sichert die natürlichen Lebensgrundlagen durch Beiträge beispielsweise zum Grundwasser-, Gewässer- und Bodenschutz,
- ◆ entwickelt klimafeste Fluren und hilft, das Wasser in der Landschaft zu halten,
- ◆ unterstützt den Hochwasserschutz und hilft Hochwasser vorbeugend zu vermeiden,
- ◆ hilft öffentliche Vorhaben ohne Enteignungen umzusetzen,
- ◆ fördert die Innenentwicklung der Dörfer.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Aus diesen Aufgaben leitet die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ihr Angebot ab:

- ◆ Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert unterstützen
- ◆ Gemeinden nachhaltig stärken und damit vitale ländliche Räume sichern
- ◆ öffentliche Vorhaben eigentumsverträglich realisieren
- ◆ natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nach drei Grundprinzipien, die sich seit vielen Jahren bewährt haben:

- ◆ Bürgermitwirkung
- ◆ Projektträgerschaft in örtlicher Verantwortung
- ◆ Bodenmanagement

Je nach Aufgabenstellung werden bedarfsorientiert folgende Instrumente der Ländlichen Entwicklung eingesetzt:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de